

11. März 2009

Borealis verzeichnet trotz schwierigem vierten Quartal solides Finanzergebnis für 2008

- Trotz verschärfter Marktbedingungen erzielt Borealis für 2008 einen Nettogewinn von 239 Millionen Euro
- Borouge und Pflanzennährstoffgeschäft tragen positiv zum Ergebnis bei
- Guter Fortschritt bei strategischen Investitionen in Europa, dem Nahen Osten und in Asien
- Bekenntnis zu Value Creation through Innovation sichert zukünftiges Wachstum

Kennzahlen (Quartalsende 31. Dezember 2008)		4Q 2008	4Q 2007	YTD 2008	YTD 2007
Umsatzerlöse	MEUR	1.346	1.610	6.697	6.350
Betriebsergebnis/ (Verlust)	MEUR	(199)	28	163	451
Nettogewinn/ (Verlust) nach Steuern	MEUR	(122)	58	239	533
Rückgang (Anstieg) der Nettoverschuldung	MEUR	93	64	(453)	(7)
Verschuldungsquote	%			47	27
ROCE	%			9	22

Borealis, ein führender Anbieter innovativer, hochwertiger Kunststoffe, meldet für den Jahresabschluss 2008 einen Nettogewinn von 239 Millionen Euro, ein Rückgang von 55% gegenüber dem Rekordgewinn des Jahres 2007. Die Kapitalrendite (ROCE) nach Steuern fiel in diesem Jahr auf 9%, im Jahr davor waren es noch 22%. Die Nettoverschuldung stieg 2008 um 453 Millionen Euro, was hauptsächlich auf die laufenden Investitionen in den Ausbau des Unternehmens zurückzuführen ist. Die Verschuldungsquote stieg von 27% im Jahr 2007 auf 47% zum Jahresende 2008.

Diese soliden Ergebnisse konnten trotz vor allem im letzten Quartal verschärfter Marktbedingungen erzielt werden. Die Branche war in der ersten Jahreshälfte mit einem dramatischen Anstieg der Rohstoffpreise konfrontiert, gefolgt von fallenden Preisen im vierten Quartal. Die quartalsweise fixierten Rohstoffpreise haben diese Bewegung im vierten Quartal jedoch nicht entsprechend reflektiert. Sie verursachten ein Ungleichgewicht bei fallenden Polymerpreisen, das zu einem Nettoverlust von 122 Millionen Euro im vierten Quartal führte. Mehr als die Hälfte dieses Verlustes basiert auf der Wertminderung der Lagerbestände am Jahresende.

Borealis' Führungsposition im Bereich Sicherheit wurde mit einem TRI (Total Recordable Injuries) von 1,6 pro einer Million Arbeitsstunden (exklusive der Aktivitäten bei Melaminen und Pflanzennährstoffen) für 2008 erneut eindrucksvoll bestätigt. Im Jahr zuvor lag der Wert noch bei 1,7. Eine enorme Verbesserung bezüglich Sicherheit wurde bei den Tätigkeiten im Melamin- und Pflanzennährstoffbereich erzielt. Hier sank die Lost Time Accident (LTA)-Häufigkeit von 5,6 im Jahr 2007 auf ein Niveau von 0,9. Ab 2009 werden die Messungen der TRI-Häufigkeit im Melamin- und Pflanzennährstoffbereich als Teil des Borealis-Berichtes aufscheinen.

Borealis treibt seine strategischen Investitionen weiter zügig voran. Zu den wichtigen Entwicklungen des Jahres 2008 in Europa zählten die Inbetriebnahme der erweiterten Borstar® Polypropylenanlage der zweiten Generation in Burghausen sowie der Baubeginn der neuen 350.000 Tonnen/Jahr Polyethylenanlage im schwedischen Stenungsund. Letztere ist Borealis' größtes jemals in Europa durchgeführtes Investitionsprojekt, dessen Inbetriebnahme für Ende 2009 vorgesehen ist.

2 (4)

Im Nahen Osten erbrachte Borouge, Borealis' Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), wiederum ein hervorragendes Jahresergebnis und konnte seine erfolgreiche Entwicklung im Nahen Osten und in Asien weiter fortsetzen. Außerdem gab das Unternehmen bekannt, dass zusätzlich zum Borouge 2-Projekt, das die Produktionskapazität von 600.000 Tonnen Polyethylen pro Jahr bis zum Jahr 2010 auf zwei Millionen Tonnen Polyethylen und Polypropylen erhöhen wird, bereits eine Machbarkeitsstudie für Borouge 3 in Auftrag gegeben wurde. Damit soll die Kapazität um weitere 2,5 Millionen Tonnen pro Jahr gesteigert werden. Die ins Auge gefasste Expansion würde Borouge in die Lage versetzen, die langfristig wachsende Nachfrage nach Polyolefinen für die Märkte Infrastruktur, Automobile und hochwertige Verpackungen im Nahen Osten und in Asien abzudecken.

Borealis entwickelt auch sein Basischemikaliengeschäft weiter, indem es sich aktiv an der Entwicklung des ersten Komplexes in der neuen Chemicals Industrial City (Chemaweya) beteiligt, die in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten errichtet wird. Sie wird die größte und umfassendste ihrer Art in der Welt sein und Abu Dhabi zu einem bedeutenden Player auf den internationalen Chemiemärkten machen. Außerdem beteiligt sich Borealis an einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Großkomplexes für die Produktion von Pflanzennährstoffen in Usbekistan.

Im Bereich Innovation feierte Borealis den Spatenstich für den Ausbau seines Innovation Headquarters in Linz, ein sichtbares Bekenntnis zum Grundsatz der Value Creation through Innovation. Mit einem Investment von ungefähr 50 Millionen Euro wird Linz zur internationalen Drehscheibe von Borealis' Forschungsaktivitäten, die sich sowohl auf Compounding-Innovationen als auch auf

3 (4)

Polymerlösungen für die Industriesparten Rohre, Automobile und hochwertige Verpackungen konzentriert.

„Obwohl sich die weltweite Rezession negativ auf unser Geschäft ausgewirkt hat, konnten wir 2008 solide Resultate erzielen“, erklärt Borealis Vorstandsvorsitzender Mark Garrett. „Wir werden weiterhin einen Fokus auf eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur und hohe Effizienz legen und dabei unsere führende Position in Bezug auf Arbeitssicherheit weiter festigen. Die beiden nächsten Jahre werden sehr schwierig werden. Finanzmärkte und Realwirtschaft werden weiterhin großen Schwankungen unterworfen sein. Wir haben Maßnahmen zur Sicherstellung unserer Liquidität ergriffen und stellen sicher, dass unsere antizyklischen Investitionen in Stenungsund und Abu Dhabi fertig gestellt werden. Value Creation through Innovation sowie Commercial Excellence in unseren Schlüsselmärkten, zusammen mit dem kontinuierlichen wertvollen Beitrag unseres Joint Venture Borouge, werden uns für die bevorstehenden schwierigen Zeiten den entsprechenden Rückhalt geben.“

Ende

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Leiterin Unternehmenskommunikation,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis und **Borouge** sind führende Anbieter innovativer, hochwertiger Kunststoffe. Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung bei Polyolefinen und unter Nutzung unserer eigenen Borstar® Technologie konzentrieren wir uns auf die Bereiche Infrastruktur, Automobile und Anspruchsvolle Verpackungen. Unsere Produktionsstandorte, Innovation Centres und Service Centres in Europa, dem Nahen Osten und dem asiatisch-pazifischen Raum arbeiten mit Kunden in mehr als 170 Ländern zusammen, um Materialien zu entwickeln und herzustellen, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen und zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Wir fühlen uns den Prinzipien von Responsible Care® und dem Leitgedanken, mit Kunststoffen die Zukunft aktiv zu gestalten ('Shaping the Future with Plastics'), verpflichtet.

Borstar ist ein eingetragenes Warenzeichen von Borealis A/S.

Shaping the Future with Plastics ist ein eingetragenes Warenzeichen von Borealis A/S.

Weitere Informationen über Borealis und Borouge, einem Joint Venture zwischen Borealis und der Abu Dhabi National Oil Company, finden Sie unter www.borealisgroup.com und www.borouge.com.

4 (4)